Graf Luxburg soll in die Versenkung!

Mexiko aber wird die Eckardt-Cronholm Affaire auf sich beruhen lassen.

Berlin, über London, 15. Sept. —(von John Grandens, Korrespondent der United Preß.) — Die Vossische Zeitung macht heute den Vorschlag, daß an dem Grafen Luxburg, dem deutschen Geschäftsträger in Buenos Aires, die „Versenkungskur" vorgenommen werden soll.

„Seine Absichten waren allerdings die besten," schreibt die genannte Zeitung, „er war jedoch zu temperamentvoll, und er sollte abberufen werden. Lasset uns ihn spurlos versenken!"

Mexiko läßt die Sache auf sich beruhen.

Stadt Mexiko, 15. Sept. — Mexiko wird in der Eckhardt-Cronholm Affaire keine weitere Recherchen anstellen, außer die Ver. Staaten machen weitere Enthüllungen, durch welche die mexikanische Regierung direkt betroffen wird. Regierungsbeamte legen der ganzen Angelegenheit weiter kein offizielles Interesse bei.

Cronholm soll sich noch immer in der Stadt befinden.

Die Zeitung El Pueblo veröffentlicht heute ein Interview mit dem deutschen Gesandten Eckhardt, in welchem er entschieden in Abrede stellt, daß er einen Brief geschrieben, worin er eine Ordensverleihung an Cronholm vorgeschlagen hat. Er sagte, daß er Cronholm nur vorübergehend kenne und ihn bei offiziellen Empfängen begrüßt habe, sonst habe er sich nie mit ihm befaßt.

Luxburg noch immer in Buenos Aires!

Buenos Aires, 15. Sept. — Graf Luxburg, welchem von der argentinischen Regierung seine Pässe verabfolgt wurden, ist bis jetzt noch nicht abgereist und noch immer mit dem Packen beschäftigt. Ein großes Aufgebot von Polizei ist zum Schutze des deutschen Botschaftsgebäudes abkommandiert worden, um dasselbe gegen etwaige Angriffe des Poebels zu schützen. Hier zirkulieren Gerüchte, daß Graf Luxburg zum Gesandten in Paraguay ernannt wurde. Berichte aus jenem Lande besagen, daß er als Privatmann willkommen ist, aber als Staatsmann nicht akzeptiert werden würde. Die argentinische Regierung trifft Vorbereitungen, um jenen Deutschen, die durch die kürzliche Revolte Schaden erlitten, Entschädigungen zukommen zu lassen. Angesehene hiesige Deutsche haben gestern eine Resolution angenommen, nach der Luxburg für den allein schuldigen Teil erklärt wurde. Die Schweden nahmen eine ähnliche Resolution an, in welcher sie den schwedischen Gesandten verantwortlich machen.

Russen siegen mal zur Abwechslung!

Petrograd, 15. Sept. — Das russische Kriegsamt meldet heute, daß russische Streitkräfte im Norden Erfolge erzielt haben. Kronberg ist von den Russen besetzt worden. „Südlich von der Pskov Bahn sind wir 800 Schritte weit vorgedrungen und haben Pelne besetzt. Wir marschieren jetzt auf die Ortschaft Lemberg zu."

Uebereifer amerikanischer Soldaten.

El Paso, Texas, 15. Sept. — Frau Max Weber, Witwe eines früheren deutschen Konsuls in Mexiko, hat bei den Bundesbehörden die formelle Klage erhoben, daß amerikanische Soldaten von der amerikanischen Seite der Grenze drei Schüsse auf sie abgefeuert hätten, während sie über ihr Farmgelände ritt. Eine diesbezügliche Untersuchung ist im Gange.

Aus den Ferien zurückgekehrt.

Die Pianolehrerin Frl. Helen Mackin, deren Studio sich im Arlington Block befindet, ist von ihrem Ferienaufenthalt wieder heimgekehrt und wird erfreut sein, ihre bisherigen Schüler und recht viele neuen begrüßen zu können. Frl. Mackin ist jetzt mit der Sherwood School of Music in Chicago assoziiert und in der Lage, Schülern, die einen regulären Lehrkursus nehmen, ein Lehrzeugnis und Diplome auszustellen.

„Ich wurde plötzlich sehr krank", schreibt Frau J. F. Eggert von Parker Prairie, Minn., „ich fühlte Schmerzen in der Gegend zwischen meinem Magen und meiner Brust, und alle Speisen, die ich zu mir nahm, verursachten mir Erbrechen, aber Forni's Alpenkräuter machte mich schnell gesund." Dieses alte, zuverlässige Hausmittel wird nicht durch Apotheker verkauft; es wird durch Lokalagenten geliefert, oder direkt von den Herstellern: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., Chicago, Ill.

Weihnachtsgeschenke für unsere Soldaten!

Das Rote Kreuz wird den Versand derselben übernehmen.

Washington, 15. Sept. — Das hiesige Rote Kreuz trifft bereits Vorbereitungen, 15,000 Mann der Armee und Flotte Weihnachtsgeschenke zu senden. Es wird alle Unkosten tragen, und seine Mitglieder tun die ganze Arbeit allein. Jeder dieser 15,000 Mann wird in seinem Paket eine Karte oder eine Note von derjenigen Frau finden, welche das Paket zurecht machte.

Man hofft, daß auch in den übrigen Städten des Landes ähnliche Schritte unternommen werden, und zwar lokalisiert, sodaß die Empfänger stets die Namen und Adressen der Geschenkgeber erfahren.

Privat Pakete an Bekannte oder Verwandte, die Soldaten oder Seeleute der Flotte in Europa sind, sollten direkt per Post gesandt werden. Dieselben dürfen nicht über zwanzig Pfund wiegen und kosten 12c per Pfund. Betreffs der Größe oder des Umfanges derartiger Pakete liegen keine Beschränkungen vor. Betreffs der im Namen des Roten Kreuzes gesandten Pakete besteht jedoch die Vorschrift, daß sie etwa sieben bei zehn Zoll im Quadrat sind. Die erwünschtesten Geschenke sind Briefumschläge, Taschenmesser, Handspiegel, Taschentücher in Khakifarbe, Schlipse, Mundharmonikas, Rätselspiele, Kompasse, elektrische Blendlichter, Scnelkarten, Tabak, Pfeifen, Zigarettenpapier, wasserdichte Streichholzschachteln, Kaugummi, Kuchen, Fruchtkuchen, Plumpudding, getrocknete Früchte usw.

General Korniloff angeblich gefangen!

Petrograd, 15. Sept. — Die provisorische Regierung wurde heute in Kenntnis gesetzt, daß der Rebellenführer General Korniloff und seine Hauptmitschuldigen gefangen genommen worden sind.

London, 15. Sept.—General Korniloff spielte mit dem Feuer und hat verloren, weil er russische ökonomische Mißstände als eine politische Krise betrachtete. Allen hier eingetroffenen Nachrichten zufolge hatte Korniloff nur eine geringe Truppenzahl um sich, mit welcher er Petrograd zu nehmen trachtete. Er dachte gewonnenes Spiel zu haben von dem Gedanken ausgehend, daß Kerensky dem Sturze nahe sei.

Streik der Schiffs-Zimmerleute wächst!

Portland, Ore., 15. Sept. — In Seattle befinden sich heute 2000 Hausschreiner und 3000 Schiffszimmerleute am Streik, und hier haben heute vormittag 2500 Schiffszimmerleute die Arbeit niedergelegt. In Astoria, Ore., streiken heute 800 dieser Leute.

San Francisco, 15. Sept. — Hier droht ein Streik von 24,000 Bauhandwerkern. Es geht das Gerücht, daß die Regierung die Kontrakte für Herstellung der Holzschiffe, die von der Regierung vergeben worden sind, selbst übernehmen wird.

Lizens für Import und Zuckerproduktion!

Washington, 15. Sept. — Der Import, die Herstellung und Verfeinerung des Zuckers, Zuckersyrups und Molasses wird vom 1. Oktober ab lizensiert werden. Alle Fabrikanten genannter Artikel müssen eine Lizens haben, die vom Nahrungsmitteldirektor ausgestellt werden wird.

Strengeres Vorgehen.

Kohlenembargo gegen Südamerika, wenn nötig.

Washington, 15. Sept. — Wenn es sich als notwendig erweisen sollte, zu verhindern, daß Nahrungsmittel aus Südamerika Deutschland durch europäische Länder erreichen, dann sind die Ver. Staaten und Großbritannien bereit, das strengste Ausfuhrverbot auf Kohlen nach den lateinischen Republiken zu legen. Es heißt, daß ein Kohlen-Embargo und Bunkerbeschränkungen den Versandt solcher Nahrungsmittel fast sofort zum Aufhören bringen würden.

Senat nimmt die Bondvorlage an!

Washington, 15. Sept. — Ohne eine Gegenstimme nahm heute der Senat die Bondvorlage in Höhe von $11,538,000,000 an. Dieselbe ist bereits vom Haus akzeptiert worden und wird jetzt dem Präsidenten zur Unterschrift zugestellt werden.

Als ein fideles Kleeblatt wird man die drei russischen K — Kerensky, Kornilow und Klembowsky — kaum bezeichnen können.

Deutsche weisen engl. Angriffe ab!

London, 15. Sept. — Das deutsche Kriegsamt meldet, daß nach artilleristischen Vorbereitungen, welche heute morgen die Heftigkeit eines Trommelfeuers annahmen, an d.. Front in Flandern englische Angriffe auf die deutschen Stellungen bei St. Julien erfolgten. Diese Angriffe wurden durch deutsche Gegenangriffe verhindert, und eine Anzahl englischer Gefangenen wurde eingebracht.

Berlin, über London, 15. Sept. —Nach einem separaten Handgemenge eroberten deutsche Truppen die Höhen östlich vom Chaume Wood bei Verdun und nahmen 300 Franzosen gefangen", heißt es in einem amtlichen Bericht.

„Auf der Somme-Sonain Landstraße griffen die Franzosen zweimal ohne vorheriges Artilleriefeuer an. Wo immer der Feind in unsere Schützengräben drang, wurde er sofort hinausgetrieben."

Kanadas Wahlgesetz für Kriegszeiten!

Ottawa, Ont., 15. Sept. — Im Unterhause Kanadas wurde heute nach einer stürmischen, über neun Stunden währenden Debatte das Wahlgesetz für Kriegszeiten angenommen.

Dasselbe entzieht Bürgern, welche aus feindlichen Ländern stammen, sowie Gegnern des Krieges das Wahlrecht, verleiht indessen dasselbe Frauen von Soldaten in fremdem Kriegsdienst.

Wegen Verschwörung verurteilt.

San Francisco, 15. Sept.—Lawrence De Lacey, Redakteur des „The Leader", einer irischen National-Zeitung, wurde heute wegen Verschwörung zu $5,000 Geldstrafe und achtzehn Monate Haft verurteilt, während seine beiden Mitschuldigen mit je einem Jahr und $1,000 Geldstrafe davon kamen. Die Verurteilten haben sich angeblich verschworen, den früheren deutschen Konsul Franz Bopp und einen anderen Deutschen namens Eckhardt von Schoack, aus dem hiesigen Internierten-Lager zu befreien.

Die Not in Portugal.

Portugal befindet sich, wie von dort berichtet wird, in einer schlimmen Lage. Die Stadt Lissabon hat eine sehr schlechte Beleuchtung und ist des nachts fast ganz in Dunkel gehüllt. Der Straßenbahnverkehr, der erheblich vermindert worden ist, wird nach 11 Uhr abends vollständig eingestellt. Die Teuerung hat eine nie erlebte Höhe erreicht. Das ist eine Begleiterscheinung des Blutbades, das die alte Welt heimsucht. Während das Volk über die schwierigen Lebensbedingungen klagt, nützen gewisse Volksklassen diese außergewöhnliche Lage aus, um sich zu bereichern. In den Cafes und in den Modehäusern herrscht ein reges Leben, und die Theater wurden komischer Weise nie so stark besucht, wie jetzt. Aber alles hat seine Erklärung. Während die Arbeiter, die Handwerker und die Beamten unter den gegenwärtigen Schwierigkeiten seufzen, verdienen diejenigen, welche für den Krieg arbeiten, und füllen die Cafes, Theater und Modehäuser in den Städten an. Im Schatzamt folgt auf eine Ausgabe von Papiergeld zur Deckung der außergewöhnlichen Ausgaben die andere. Die Ordnung in Lissabon wurde kürzlich sehr erschüttert, doch die Bewegung dauerte nur 24 Stunden. Die Regierung verhängte sofort den Belagerungszustand und traf alle nötigen Vorkehrungsmaßnahmen. Die Zahl derjenigen, die bei den Unruhen tot blieben, erhebt sich nach amtlichen Angaben auf 24, während über 100 verwundet wurden. Man glaubt jedoch, daß die Zahlen höhere waren, als amtlich zugegeben wird.

Des Diebstahls verdächtigt.

Thomas Rigg und Flo Lunbert, beide hier ansässig, welche angeklagt sind, Gummiradreifen und Zubehör im Werte von ungefähr $135 von Barton Millard gestohlen zu haben, bekannten sich im gestrigen Polizeigericht nicht schuldig und wurden unter je $1,000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Clarence Schröder studiert Medizin.

Clarence Schröder, einziger Sohn des Ehepaares P. C. Schröder, ein Abiturient der hiesigen Hochschule, hat sich dieser Tage nach der Staats-Hauptstadt begeben, um auf der dortigen Universität Medizin zu studieren. Dank seiner Schaffensfreudigkeit und Lernbegierde wird er es sicher zu einem tüchtigen Arzt bringen.

Schwindler verhaftet.

Die Polizei verhaftete gestern zwei Schwindler, einen davon in der Uniform eines Soldaten, welche von Haus zu Haus gingen und um Geldspenden baten, die dazu dienen sollten, der Maschinengewehr-Abteilung eine Waschmaschine zu kaufen. Der uniformierte Gauner gab an, D. G. Rozzle zu heißen und in Süd-Omaha zu wohnen. Er sagte, daß er erst kürzlich vom fünften Regiment entlassen wurde und seine Uniform behielt. Er wollte angeblich seinem früheren Kameraden mit der Waschmaschine ein Geschenk machen.

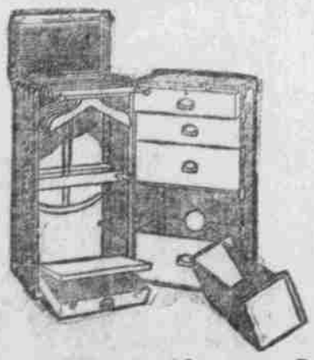
Berlin soll wieder einmal in Ungnade gefallen sein, aber da ihm das nach hier eingegangenen Meldungen in den letzten drei Jahren ungefähr ein halbes Dutzend Mal passiert ist, sollte er nachgerade daran gewöhnt sein.

Drei 10c Brote für 25c
Frische Brötchen jeden Morgen und Nachmittag.
Für den Sonntag Morgen:
Echte deutsche Kaffeekuchen
KUENNE'S Bäckerei
2916 Leavenworth und 504 Süd 16. Str.

IDEAL BUTTON & PLEATING CO.
Neuheiten in Plissee-Arbeiten
Knöpfen
Picot Kanten
Seide-, Gold-, Silber-, Perlen- usw. Stickerei
Litzen, Posamentrie und Zackenschlingerei
Knopflöcher
2. Floor Brown Blk., Ecke 16. u. Douglas Str., gegenüber den Brandeis Läden.
Tel. Douglas 1936. Omaha.

LERNT PIANO SPIELEN
Es gewährt Ihnen Erholung u. Bildung, und bietet Ihnen gesellschaftliche und Geschäftsgelegenheiten.
MISS HELEN MACKIN
Studio: Zimmer 19 Arlington Block, 1511½ Dodge Str.
Telephon Douglas 9528.

HARTMAN GARDEROBE - KOFFER
Für diejenigen, welche nach dem Kollegium gehen oder eine größere Reise unternehmen wollen.



Ein geräumiger Koffer aus Fibermaterial, ausgestattet mit fünf Schubladen, verbesserten Kleiderhängern, abnehmbarem Schuhbehälter, Hüteabteilung. Der patentierte Polsteroberteil vermeidet das Verdrücken der Kleider. Wert tatsächlich $40, für.... $32
Andere für $45, $55 und aufwärts.
Freling & Steinle
Omahas beste Kofferfabrik.
1803 Farnam Straße, Omaha, Neb.
Kleine Reparaturarbeiten gerne übernommen.

ELECTRIC SERVICE-increases the efficiency & Comfort of your home

Das erste elektrische Licht wurde als ein Wunder betrachtet, als das gefesselte Licht des Himmels.

Noch heute sind elektrische Lichter Wunder — Wunder weicher Beleuchtung, Schönheit und Bequemlichkeit.

Sie benötigen Elektrizität in Ihrem Heim

Wenn Sie dieselbe noch nicht eingeleitet haben, dann laßt uns mit Ihnen die Bedingungen besprechen.

Sie werden erstaunt sein, wie niedrig die Einleitungskosten für diesen modernen Lebensbehelf sind.

Elektrizität für Licht und Kraft

Genaue Auskünfte werden von unserer Verkaufsabteilung bereitwilligst gegeben.

Nebraska Power Company
"Your Electric Service Company"
Telephone Douglas 1062

Tägliche Omaha Tribüne Schnittmuster. Jedes dieser Muster 10 Cents.

2134. Knabenbluse und Hosen. In vier Größen: 4, 6, 8 und 10 Jahre. Für die 8 Jahre Größe werden 3 Yard 36zölliges Material benötigt. Preis 10 Cents.

2133. Mädchenkleid. In vier Größen: 8, 10, 12 und 14 Jahre. Für die 10 Jahre Größe benötigt man 4¼ Yard 44zölliges Material. Preis 10 Cents.

2151. Mädchenkleid. In vier Größen: 2, 4, 6 und 8 Jahre; für die 4 Jahre Größe werden 3¼ Yard 24zölliges Material benötigt. Preis 10 Cents.

2158. Praktische Unterkleidung. In vier Größen: klein 32—34, mittelgroß 36—38, groß 40—42, extra groß 44—46 Zoll Büstenweite. Für die Mittelgröße benötigt man 3¼ Yard 36zölliges Material. Preis 10 Cents.

1963. Frauenschürze. In vier Größen: 34, 38, 42 und 46 Zoll Büstenweite. Für die 38zöllige Größe werden 5¼ Yard 36zölliges Material benötigt. Preis 10 Cents.

1743. Backfischkleid mit Unterbluse. In drei Größen: 12, 14 und 16 Jahre. Für die 14 Jahre Größe werden 1¼ Yard 27zölliges Material für die Unterbluse und 5½ Yard für das Kleid benötigt. Preis 10 Cents.

2140. Frauenkleid. In sechs Größen: 34, 36, 38, 40, 42 und 44 Zoll Büstenweite. Für 36 Zoll Größe werden 7 Yard 36zölliges Material benötigt. Der Rock ist am unteren Ende 2½ Yard weit. Preis 10 Cents.

2144. Hauskleid für Frauen. In sieben Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Büstenweite. Für die 36 Zoll Größe benötigt man 6¼ Yard 36zölliges Material. Der Rock ist am unteren Ende 2½ Yard weit. Preis 10 Cents.

1341 Howard Str. **Tägliche Omaha Tribüne Pattern Dept.** **Omaha, Nebr.**

Seitdem Riga von den Deutschen besetzt ist, sprechen ihm die Berichte aus London jede Bedeutung ab. Auch Petrograd verliert in demselben Maße an Bedeutung, wie ihm die Feinde näher kommen.

— Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.